

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 31

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erscheint am Samstag

Paraissant le Samedi

Abonnement:

Für die Schweiz: 3 Monate Fr. 2.—, 6 Monate „ 3.—, 12 Monate „ 5.—

Für das Ausland: 3 Monate Fr. 3.—, 6 Monate „ 4.50, 12 Monate „ 7.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1spaltige Millimeterzeit oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.

Vereins-Mitglieder bezahlen 3/4 Cts. netto per Millimeterzeit oder deren Raum.



Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

8. Jahrgang | 8^{me} Année

Organe et Propriété de la Société suisse des Hoteliers

Abonnements:

Pour la Suisse: 3 mois Fr. 2.—, 6 mois „ 3.—, 12 mois „ 5.—

Pour l'Étranger: 3 mois Fr. 3.—, 6 mois „ 4.50, 12 mois „ 7.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Les Sociétaires payent 3/4 Cts. net par millimètre-ligne ou son espace.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Mitglieder-Aufnahmen. Admissions.

- Herr G. Abel, Hotel Hirschen, Solothurn 30
Herr W. Britschy-Winkler, Direktor des Hotel Bellevue, Thun (persönlich)
Herr B. Riesen, Hotel Zähringerhof, Bern 40
Herr C. Scherz, Hotel gold. Löwen, Aarau 25
Herr B. Walker-Boss, Kurhaus Weissenstein 98
Herr A. Waller, Hotel Rigi und Bahnhoflet Zug 20

Moyennes par mois des lits occupés sur 100:

Table with 4 columns: Month, 1898, 1897, 1895. Rows for Jan to Dec.

En moyenne par année 29 30 37

Bien que la plupart des réponses parvenues portent que l'affluence pendant l'année écoulée a été plus forte comparativement que celle de 1897, les chiffres obtenus pour l'occupation des lits...

Les conditions atmosphériques ont été très défavorables pendant la saison d'été de l'année dernière jusqu'au milieu du mois d'août, et les hôteliers ne savent que trop qu'un bon mois de septembre ne saurait suffire à compenser le déficit de la saison de printemps et d'une partie de celle d'été.

Voici, d'après les rapports de la station météorologique centrale de Zurich, la distribution moyenne des jours clairs, variables, couverts et pluvieux:

Table with 4 columns: beau, variable, couvert, pluvieux. Rows for April to Sept.

La température de la plaine, qui exerce une influence notable sur la fréquentation des stations alpêtres, a été en 1898 la suivante:

Table with 4 columns: April, Mai, Juin, Sept. Rows for temperature.

A part les conditions atmosphériques et climatiques, dont l'influence est déterminante en première ligne pour les fluctuations du nombre des visiteurs, il résulte des données obtenues que les causes suivantes ont influé d'une manière défavorable sur la saison de 1898: les uns ont eu à souffrir de la guerre cubaine qui a retenu les Américains chez eux, d'autres ont pu constater que les touristes une économie croissante. Il est intéressant également de voir que les uns attribuent à l'introduction des abonnements généraux des chemins de fer une diminution de la fréquentation, tandis que d'autres ont cru pouvoir constater au contraire une augmentation en ce qui concerne leurs établissements. D'autres encore voient dans les voyages rapides par trains directs avec wagons-restaurants une cause de déchet pour les hôtels, et nombreux sont ceux qui se plaignent de ce que les grands hôtels ont un tarif trop élastique qui leur permet de porter un préjudice grave aux établissements d'importance plus restreinte, tandis qu'au contraire un certain nombre de propriétaires de grandes maisons prétendent que pendant l'année écoulée ce sont les hôtels de 2me et 3me rang qui ont fait, relativement, les meilleurs affaires. Il est extrêmement difficile de tirer de tout cela une conclusion qui réponde à la réalité.

* Nous n'avons pas de données pour 1896, et nous citons les chiffres de 1895 comme point de comparaison parce que cette année peut être considérée comme favorable.

Voici encore quelques calculs établis d'après les données en pour cent sur la fréquentation mensuelle qui nous sont parvenues:

Nombre approximatif des nuitées:

Table with 3 columns: 1898, 1897, 1895. Rows for total night stays.

En combinant la durée moyenne du séjour d'un touriste avec le nombre des nuitées, on obtient comme total de la fréquentation de tous les hôtels installés pour recevoir des touristes les chiffres suivants:

Nombre approximatif des touristes:

Table with 3 columns: 1898, 1897, 1895. Rows for total tourists.

Voici la répartition de ces touristes par nations:

Table with 4 columns: Country, 1898, 1897, 1895. Rows for various countries.

Unsaubere Waffen.

(Korresp.)

Es ist ungläublich, was gewissenlose, oberflächliche Menschen der Schweiz alles andichten und wie eine hungerige Meute über sie herfallen. So lange die Angriffe von einer Sorte Annoncenjäger, zweifelhaften Scribenten und andern Parasiten, die sich in ihren Hoffnungen enttäuscht fühlen, herrühren, könnte man sie mit Stillschweigen übergehen, anders aber verhält es sich, wenn sie von Männern stammen, deren Bildung und soziale Stellung dem Geschriebenen den Stempel der Wahrheit aufdrücken. Von solchen Männern dürfte man voraussetzen, dass sie sich in ihrer Kritik streng an das Sachliche halten und alles Unwahre, oder wenigstens nicht Bewiesene ignorieren. Diesem Standpunkt scheint Herr Architekt Aug. Prokop, Prof. der techn. Hochschule in Wien nicht zu huldigen, denn er schreibt in einem von ihm herausgegebenen Buche über „Oesterreichische Alpenhotels“ folgendes:

„Nicht immer fügen sich die heute bereits ein enges Netz über die ganze Schweiz bildenden Riesenhotels passend in das landschaftliche Bild hinein; oft genug stört ein solches schiffkasterartiges Ungeheuer die landschaftlichen Reize; umgekehrt aber repräsentieren sich selbst grösste Hotels durch entsprechende Gliederung ihrer Masse und Länge und durch geschickte Silhouette des Aufbaues und ebenso durch glückliche Wahl des Baustyls und der Farbe des Materials wie etteliche Schlossbauten und fügen sich als wahre Zierden in den Gesamtrahmen der Umgebung ein.“

Der jährliche, immense Massenbesuch der Schweiz soll es freilich dahin gebracht haben, dass dort, wie es heisst, der grösste Verbrauch an künstlichen Kaffeebohnen stattfindet, dass dieses Land die grösste Einfuhr an Margariniten hat, dass dort zumeist gebleichter Syrup als Honig und ungewein viel Kunstweing genossen wird.“

dürften. Bekanntlich haben in den letzten Jahren in der Schweiz viele grosse Hotelbrände stattgefunden und ist man mit Recht von den Holzbauten abgekommen, um sie durch massive Steinbauten zu ersetzen. Nun gestattet aber ein Holzbau dem Architekten, auch ohne zu reiche Mittel, eine viel grössere Fantasie und ist es bedeutend leichter ein solches Haus der Landschaft anzupassen, als einen massiven Steinbau, bei dem aus materiellen Gründen sehr oft der Fantasie Zügel angelegt werden müssen. Ich will damit keineswegs die manchmal recht geschmacklosen Ungeheuer entschuldigen, bei denen weder Stein noch Holz die Schuld tragen, sondern entweder der Bauherr oder der Architekt, ja meistens der letztere. Ein solches Ungeheuer ist z. B. ein Haus in der Nähe des so prächtig gelegenen Städtchens Thun. Jedem, der offenes Auge und Sinn für Schönheit hat, wird, wenn er von Thun per Dampfschiff auf der Aare gegen den See fährt einen Kasten auffallen, welcher auf einem der schönsten Fleckchen Erde steht, aber durch seine hässliche Bauart die ganze Umgebung stört. Wenn die Kritik des Herrn Professors sich nur auf diesem Gebiete bewegt hätte, würde er Anerkennung gefunden haben, leider aber versteht er sich am Schluss zu Behauptungen, die widerlegt werden müssen. Vor allem befremdet es mich, dass ein ernsthaft zu nehmender Schriftsteller es wagt, gegen ein ganzes Land derartige schwerwiegende Anklagen zu schleudern, weil er gehört hat, es solle dort so und so zugehen. Bevor man solche Verdächtigungen publiziert, sollte doch jeder rechtschaffene Mann, dem an seinem Rufe etwas liegt, sich statistisches Material verschaffen, um sich von der Richtigkeit seiner Behauptungen zu überzeugen. Um den Herrn Professor ad absurdum zu führen, will ich ihm durch Zahlen, welche der offiziellen eidgen. Zolltabelle entnommen sind, beweisen, wie es mit den sogen. künstlichen Kaffeebohnen und der Margariniten etc. steht. Es wurden im Jahre 1898 in die Schweiz eingeführt:

Table with 3 columns: Item, Quantity, Value. Rows for various coffee and sugar products.

Diese Zahlen bedürfen eigentlich keines Kommentars, denn sie sprechen deutlich genug für sich selbst. Vergleichen wir nur die enorme Summe echten Kaffees mit den Surrogaten, so haben wir ein Bild von der Wirklichkeit. Eine scheinbare grosse Höhe erreicht der Import der Cichorienwurzeln; aber jeder, der sich die Mühe gibt, nicht blos oberflächlich zu urteilen, wird wissen, dass der ärmere Teil der schweizerischen Bevölkerung ihren Kaffee fast ausschliesslich aus Cichorienwurzeln brennt. Wie sieht es nun mit der Margarine? Der enormen Produktion von Naturbutter in der Schweiz selbst kommen noch 23,283 q im Werte von Fr. 5,174,165 importierte Ware zu Hilfe, während im Ganzen, gesalzene, gesottene und Kunstbutter (mit dieser Kunstbutter ist wohl Margariniten gemeint?) 14,631 q im Wert von Fr. 1,518,935 gegenüber steht. Auch mit dem sog. Kunst-honig ist es nicht so schlimm, als allgemein angenommen wird, derselbe besteht aus gutem Bienenhonig, dem etwas Syrup zugesetzt und einer gewissen Hitze unterworfen wird, damit die Gährungspitze getötet werden und der Honig hell, durchsichtig und flüssig bleibt, um also, mit andern Worten, das sogen. Candieren zu verhindern. Sollte der Herr Professor aus Wien etwa an der Exursion einer Anzahl Techniker im Mai durch die Schweiz Teil genommen und so schlechte Erfahrungen gemacht haben? Ich glaube es kaum! Ch. St.

Advertisement for Indispensable Water-Closets, including text about disinfectant and agent Jean Wäfler.

Advertisement for Davoser See-Eis in Bürke & Albrecht in Zürich.

Advertisement for hotel sale: Ein Hotel-Pe in einem bevorzugten alpenromantischen Höhen-Oberlande.

Données statistiques sur le Tourisme en Suisse pendant l'année 1898.

Nous reproduisons ci-dessous les relevés statistiques sur le tourisme en Suisse en 1898, opérés par le Bureau central de la Société suisse des hôteliers, tels qu'ils ont été fournis à l'Union suisse du commerce et de l'industrie comme contribution à son rapport annuel. Le nombre des lits de maitres s'élevait en 1897, d'après les relevés opérés à cette époque, à 90,000 en chiffres ronds. Pour les données relatives au tourisme en 1898, sur 580 questionnaires envoyés, il en est rentré au bureau 190, c'est-à-dire à peu près 1/3, avec des indications plus ou moins complètes, portant sur un chiffre de 17,000 lits de maitre, soit 1/3 environ du nombre total de lits. Les chiffres relatifs à l'augmentation et à la diminution du nombre des établissements et des lits sont les suivants: Hôtels nouvellement fondés 45, avec 3450 lits; agrandissements 56 établissements avec une augmentation de 1500 lits; établissements disparus 3 avec 260 lits; le chiffre total des lits aurait donc passé en 1898 de 90,000 à 95,000 en chiffres ronds. Quant à l'occupation des lits de maitres, 120 hôtels seulement avec 12,000 lits, soit 1/4 à peu près du chiffre total, ont fourni des indications complètes; les données sur les fréquentations des hôtels ne sauraient donc être qu'approximatives.

Erste Hilfe bei Hitzschlag. Die äusseren Zeichen bei einer Erkrankung an Hitzschlag und Sonnenstich sind: Brennender Durst, grosse Mattigkeit, Schwindel, schwacher Pulsschlag und gerötete trockene Haut. In solchen Fällen ist die erste Forderung, dass der Patient an einen möglichst kühlen Ort ruhig hingelegt wird. Die Kleider müssen geöffnet und dem Ermatteten muss Wasser gereicht werden. Nach Anwendung dieser Mittel wird der Anfall sehr bald vorübergehen. Andernfalls tritt leicht der Fall ein, dass der Kranke das Bewusstsein verliert. Der Athem geht dann in schnellstem Tempo, während die Bewegungen des Pulses kaum noch fühlbar sind. Nicht lange und es beginnen Glieder- und Gesichtszuckungen und man muss jeden Augenblick darauf gefasst sein, dass ein Herzschlag oder Lungenlähmung dem Leben ein Ende macht. Man sei also auf der Hut und wende so rasch wie möglich die oben erwähnten Mittel an, falls kein Arzt zur Stelle, den man gegebenenfalls unbedingt zu Rate ziehen sollte. Ist erst Bewusstlosigkeit erfolgt, die mit allen möglichen Mitteln hintangehalten werden sollte, so können die schlimmsten Folgen eintreten.

Kleine Chronik.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 1. August 6535.
Drahtseilbahn Ragaz-Wartenstein. Im Juli 1899 wurden 11,357 Personen befördert (1898: 10,356) und 4860 Fr. eingenommen (1898: 4165 Fr.).
Erlangen. Das „Hotel zur blauen Glocke“ kaufte Herr Andler, Besitzer des Hotel Kaiserhof, für 155,000 Mark.
Schweizerische General-Abonnemente werden seit 15. Juli an den Stationen Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg und Waldshut ausgegeben.

Basel. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, wird Herr Weber, Inhaber der Centralbahnhof-Restaurant, sich ins Privatleben zurückziehen und mit Neujahr 1900 das Etablissement verlassen.
Société du Grand Hôtel de Territet, Waadt. Dieses mit Fr. 1 1/2 Millionen Aktienkapital ausgestattete Unternehmen ist im Falle pro 1898/99 10% Dividende, wie im Vorjahre, auszuschütten.
St. Moritz-Bad. Der Grossherzog von Baden hat Herrn R. Liebler, Direktor des „Kurhaus“ und Grand Hotel des Bains, den Orden des Zähringer Löwen verliehen.

Vom Stanserhorn aus werden mit dem 25,000 Karzen starken elektrischen Kesselscheinwerfer jeden Abend bei günstiger Witterung von 9 1/2 Uhr an die umliegenden Bergspitzen und Gletscher beleuchtet.
Davos. Die Schatzalpstrasse ist am 22. Juli kollaudiert worden, nachdem sie bei der gegenwärtigen Bausaison auf der Schatzalp schon vor Wochen zum Transport von Baumaterialien benutzt werden konnte.

Zürich. Wenn die interessierten Gemeinden nicht eine Subvention von 15,000 Fr. aufbringen, beabsichtigt die Direktion den Dampfschiffbetrieb auf dem Zürichsee vom 1. Oktober an über den ganzen Winter einzustellen.

Restaurationswagen Zürich-Berlin. Seit 1. August führt der direkte Blitzzug Zürich-Berlin via Eglisau-Schaffhausen-Stuttgart, Abfahrt in Zürich um 3 Uhr 20 Minuten, auch einen Restaurationswagen mit, ebenso der von Berlin mittags 2 Uhr hier eintreffende Blitzzug.

Rhätische Bahnen. Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahnen hat das allgemeine Projekt der Bahnliesen von St. Moritz nach Ilanz genehmigt und die Ausarbeitung von Detailentwürfen angeordnet. Für die Vermehrung des Wagenparks wurde ein Kredit von Fr. 219,000 ausgesetzt.

Hat ihn! Der von uns in vorletzter Nummer avisierte Weltreisende Namens Beresford hat in Luzern dasselbe Manöver versucht wie in Basel: Es wurde ihm die Hotelrechnung präsentiert und — weg war er; doch mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu fassen, zwei Detektives holten ihn in Meggen ein und nun „sitzt“ der „Wanderer“.

Jungfraubahn. Die Kollaudation der zweiten Sektion der Jungfraubahn bei Station Rotstock schließt am 1. August und die Betriebseröffnung folgenden Tages stattgefunden. Die neuen Fahrpreise sind folgende: Scheidegg-Gletscher Fr. 3, Scheidegg-Rotwand Fr. 5.—. Die Betriebsdirektion hat auf Station Eigergletscher ihren Sitz.

Nizza. Unsere kürzlich gebrachte Notiz von der Übernahme der Direktion des Hotel Métropole in Nizza durch Herrn Hans Moser haben wir dahin zu ergänzen, dass das Bad Schinznach, welchem Herr Moser gegenwärtig als Direktor vorsteht, auch künftighin unter dessen Leitung stehen wird. Die diesjährige Saison des Bades Schinznach zählt bis jetzt zu den besten seit Jahren.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 15. Juli bis 21. Juli 1899: Deutsche 587, Engländer 226, Schweizer 389, Holländer 62, Franzosen 76, Belgier 17, Russen 47, Oesterreicher 35, Amerikaner 23, Portugiesen 1, Spanier, Italiener, Griechen 55, Dänen, Schweden, Norweger 14. Angehörige anderer Nationalitäten 11. Total 1542. Darunter waren 486 Passanten.

Schlafwagen III. Klasse wird die schwedische Staatsbahn versuchsweise einrichten lassen. In Russland sind Schlafwagen dritter Klasse bereits in Betrieb. Diese Wagen werden durch einen Längsgang in zwei Reihen Halbcoups mit doppelten Bänken, jede für zwei Personen geteilt und mittelst entsprechender Einrichtungen können für Passagiere jeder Abteilung Schlafentrichtungen geschaffen werden. Ein derartiger Schlafplatz kostet auf russischen Bahnen gegen 1 fl. 80 kr. Auch in Finnland sind Schlafwagen dritter Klasse in Betrieb; man kann in denselben für etwa 90 kr. Kissen, Decke, Handtuch und Seife bekommen.

Solothurn. Das Festspiel der Dornacher Schlachtfeier, welches am 29. und 30. Juli in Solothurn stattfand, erzielte einen grossartigen Erfolg. Enorm war der Zudrang zu den Aufführungen; glänzend und reich die Kostüme der 1200 Mitspielenden, so dass die Faszination ihres gleichem suchte. Hinreissend war die Wirkung des Spiels und bewundernswürdige die Organisation des Ganzen. Die Stadt Solothurn hatte sich in ihr schönstes Festkleid geworfen und erstrahlte in bunter Pracht. Am Freitag fand die Hauptprobe vor ca. 6000 Schülern statt und mögen diese wohlzulebens sich des patriotischen Genusses erinnern, wie auch allen übrigen Festteilnehmern das erhabene Schauspiel unvergesslich bleiben wird.

Monte Carlo. (Einges.) Als Augenzeuge berichten Ihnen, dass am 28. Juli abends 6 Uhr der 3-stöckige Neubau des Hotels Beau-Séjour eingeweiht ist. An demselben arbeiteten 28 Maurer, von denen man bis jetzt 8 Tote und 11 schwer Verwundete gefunden hat. Die ganze Nacht hindurch arbeiteten Italiener am nach den Vermissten zu forschen. Kutsche um Kutsche passierte durch Condamines mit dem schwer Verwundeten und Toten nach dem Spital. Auch hier zeigte sich eine vollständige

Kopflösigkeit der Polizei- und anderer Behörden, zuerst gestikulierten sie hin und her, bevor nur jemand Hand anlegen durfte. Die Polizei wollte ihre weissen Hosen nicht beschmutzen.

Interlaken. Der Wiederaufbau des am vergangenen 28. März während einer durchgreifenden Renovation durch Feuersbrunst zerstörten Hotels Beau-Rivage ist dieser Tage in Angriff genommen worden. Der Neubau, welcher den Namen „Grand Hotel“ führen wird, wird sich als stylvolles Mustergebäude entwickeln. Auf moderne und praktische Ausgestaltung des Innern wird vor allem Bedacht genommen werden. Restaurant und Speisesaal werden wiederum vor den eigentlichen Hotelbau hinausgeschoben, letzterer erhält für 200 Personen Sitzplätze. Als besonders wertvolle Aquisition ist der Ankauf der gegenüberliegenden Wiese durch Herrn Döflner zu bezeichnen, die nun in eine Gartenanlage, sowie Lawn-Tennisplatz umgestaltet wird. Der Rohbau soll bis anfangs Oktober fertig sein und die Eröffnung des Grand Hotel am 1. April 1900 erfolgen.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns vom 16. bis 31. Juli 1899 abgestiegenen Fremden:

Deutschland	1899	1898
Oesterreich-Ungarn	5990	5190
Grossbritannien	554	516
Verein. Staaten (U.S.A.) und Canada	2212	1899
Frankreich	1783	1090
Italien	1521	1183
Belgien und Holland	436	339
Dänemark, Schweden, Norwegen	681	498
Spanien und Portugal	107	114
Russland (mit Ostseeprovinzen)	79	19
Balkanstaaten	546	467
Schweiz	93	56
Asien und Afrika (indien)	2490	2254
Australien	60	113
Verschiedene Länder	28	32
	43	37
Personen	16,623	13,516

Antwort

auf die in No. 17 vom 29. April erfolgte Anfrage betreffend Adresse des Herrn Weiler, **Follenreiser.** Dessen gegenwärtige Adresse ist: Hotel du Faucon in Freiburg (Schweiz).

Hierzu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“**
 Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Foulard-Seide Fr. 1.20
 — bis 6.55 per Meter in den neuesten Dessins und Farben —

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 29.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.).
 Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50
 Seiden-Bastkleider p. Robe „ 16.50—77.80
 Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20—6.55
 per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Orientaliques, Miroir antique, Duchesse, Princesse, Moscowite, Madras, seidene Steppdecken- und Faltentstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

SCHWEIZ
 600 m. über Meer. 92
Zu vermieten:
Grosses Kur- und Bade-Etablissement.
 Natürliche Schlamm-Bäder in Verbindung mit vollständiger hydrotherapeutischer Einrichtung. Säuerliche, salzige, eisen- und arsenikhaltige Wasser, prämiert an den Ausstellungen von Biarritz, Pavia, Turin, Dijon etc. — Von berühmten Aerzten sehr empfohlen.
Haus ersten Ranges, neu erbaut, vollständig und elegant möbliert, grosse Gesellschaftsräume, 90 Betten, 18 Bad-Cabinen, Douchen nebst Zubehör. Garten. Umschwung 20,000 m².
An der Gotthard-Linie gelegen, Station Biasca. Post und Telegraph. Saison: Mai bis September. Feine Kundschaft.
 Gefl. Offerten unter Chiffre X 6640 X erbeten an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler in Genf** (Schweiz).

Zu übergeben in einer der Hauptstädten der französischen Schweiz ein **grosses Café-Restaurant** in vollem Betrieb und im Mittelpunkt der Geschäftslage. Jährl. Umsatz ca. Fr. 100,000.—
 Schriftliche Offerten unter Chiffre O 8145 L an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler in Lausanne.**

Sprachen- u. Handelsinstitut „Gibraltar“
THURING-MERIAN
 Gegründet 1890 * Neuchâtel (Schweiz) * Gegründet 1890
 Mehr als 1400 Zöglinge ausgebildet.
 Gründliches Studium der Sprachen- und Handelsfächer, Vorbereitung für Technikum, Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst.
 Beginn des Wintersemesters September-Oktober.
 Nähere Auskunft und Prospektus bei
A. Thuring, Direktor.

Zu verkaufen:
 in einem bekannten Kurort der Nordostschweiz ein altrenommiertes **Bad-Hotel II. Ranges** mit guter Kundschaft an einen soliden Käufer.
 Offerten befördert die Expedition dieser Blattes unter Chiffre **H 91 R.**

MONTEUX. Hôtel à louer. MONTEUX.
 Belle position centrale, midi-levant, au bord du lac, jardin, terrasse, 35 chambres, salon, fumoirs, grande salle à manger, 16 chambres de maître et employés, salle de courrier, etc.; lumière électrique, chauffage central.
 S'adresser: **A. Vallotton, Montreux.**

Wagen-Fabrik Schaffhausen.
C. HANSLIN & C^{ie}
 Fabrikation von Lastfuhrwerken aller Art.
 Spezialität: **Hotelomnibusse, Eiswaagen.**
 Wagenräder ab Lager. 2500 Zkg. GS 174
 Grösste Leistungsfähigkeit. — Prompte und billige Bedienung.

S. GARBARSKY
 Chemiserie de 1^{er} ordre
 Ateliers und Bureau: Zürich Bahnhofsstrasse 92
 Magasin: Bahnhofstrasse 90
 TELEPHON 3702
 Spezialität: *Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.*
 Manchetten, Kravatten, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Maggi's zum Würzen u. Verlängern
 der Suppen, Bouillons und Saucen, wozu wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe raschend gut und kräftig zu machen und die Verdauung wohlthun zu befördern.
 Leistet der Hotel-Küche die vorzüglichsten Dienste. 32
 Vorteilhafter Bezug in grossen Flaschen Nr. 5.

Feinste
Bordeaux und Burgunder Weine
J. Calvet & C^{ie}
Bordeaux, Beaune, Jonzac-Cognac.
 Monopol für die Schweiz:
Albert Baechler jr., in Kreuzlingen.

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE
E. GIRARDET & C^{ie}
 A LA SARRAZ (VAUD)
Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.
 THIBAUDES OU DESSOUS DE TAPIS.
 Envoi d'échantillons et prix sur demande. 2294

TORIL
 Fleisch-Extract
 übertrifft an Nährkraft und Wohlgeschmack die Liebig'schen Extracte und ist in allen besseren Drogen-, Delikatessen- und Colonialwaaren-Handlungen zu haben.
 General-Vertrieb: **Alfred Joël, Zürich.**
Direktor.
Tüchtiger Fachmann, 34 Jahre alt, sucht auf kommenden Winter Engagement. **Prima Referenzen** stehen zu Diensten.
 Gefl. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter **H. 98 R.**

Gelegenheits-Kauf
 Das ausnahmslos **Hôtels, Pensionen und Restaurants!**
 (Zugerberg), 95 Weiden, Wieser haus, Knechtel Wege zum Gut Wasser zu Küe...
 Unsere Waffeln sind aus den reinsten und feinsten Rohmaterialien hergestellt und behalten infolgedessen für lange Zeit ihren frischen und guten Geschmack und ihr schönes Aussehen.
 Informationen gratis und franko.
 „Rooschütz & C^{ie}“
 81

l'Hôtel de
 Trois bâtiments rural écuries, gr Bâtiment lessiv bâtiments fr. 57 des tribunaux. régional à 50 m
 Samedi, 2 Pour le ca à Môtiers.
 H 7425 N 95
Bierauschankapparate-Fabrik
Veit BASEL Steinengraben 80
 PEZIALITÄT:
 1685 mit Tropfherosten, in Zink, Kupfer, Messing und Nickel. Ausschank mittelst Schenklich.
J. P. Bru

Eisschränke und Buffets
 für Restaurants
 fabriziert und hat stets circa 30 Stück ab Lager
R. Hegetschwyler,
Eisschrank-Fabrik Luzern.
 Reichhaltige, illustrierte Kataloge über dieselben, sowie Wasserpressionen, Aufpumpen, Schenkstühlen, Syphonhähnen, Reducier-Ventile etc. auf Verlangen franko. 70 OF 296

Spezialität in Bügelmaschinen
 mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und
 automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb.
 Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
 Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372

G. Helbling & Cie.,
 Zürich I
 Stadelhoferplatz 18.
Central-Heizungen
 aller Systeme.
**Lüftungs- und Trocken-
 Anlagen.**

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
 zum Backen von Speisen: Eiermengen,
 Gratplatten, Casseroles etc. etc.
 Viele erste Hotels des In- und Aus-
 landes rühmen d. unübertroffene
 Haltbarkeit der Geschirre,
 sowie die hervorragende
 Ausdauer der Glasur
 und die brillante
 künstlerische
 Ausführung der Deko-
 ration.
Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
 Spezialität: feuerfeste Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants,
 Norddeutschen Lloyd
 für dessen ca. 80 Dampfer.
 Niederlage und Muster-Ausstellung
 bei
Herrn J. Hallensleben-Lotz
 Luzern. Telefon 1618

Balsthaler Closetpapier.
 Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl
 in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf per-
 forierten oder unperforierten Rollen mit garantierter
 Couponzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf neben-
 stehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Coupon-
 zahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.
 Muster und Bezugsquellenliste versendet das
Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal
 in Zürich.
 Fabrik-Markte
 Gesetzt, geschützt. 951

Der beste, billigste, höchst schnelle und bequemste Reise-Weg
NACH LONDON
 geht über **Strassburg-Brüssel-
 Ostende-Dover**
Einzigste Route
 welche drei Schnell-Dienste täglich führt,
 welche einen direkten Schnell-Dienst mit durch-
 gehenden Wagen III. Kl. führt,
 deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und
 welche unter Staatsverwaltung steht.
 von Basel in 19 Std. nach London.
Fahrpreise Basel-London:
 Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Mk. 98.70 II. Kl. Mk. 74.70
 Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Mk. 150.60 II. Kl. Mk. 115.20
Seefahrt nur 3 Stunden.
 Fahrplanblätter und Auskunft erteilt gratis die Kommande der Belgischen
 Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Avis aux hôteliers.
 Un concours est ouvert pour repouvoir la place de
Directeur de l'Hôtel du Grand Pont
 à Lausanne.
 Les postulants doivent être mariés et connaître les langues
 française et allemande.
 Prendre connaissance des conditions auprès de M. Lucien
 Vincent, à Lausanne, qui recevra les inscriptions, accom-
 pagnées des certificats et références, jusqu'au 25 août prochain.
 89 (H 7937 L) **Conseil d'administration.**

Made in Germany.
Wend's
englische Saucen und Würzen
 haben in kurzer Zeit die Gunst aller Feinschmecker erobert.
 In Hofküchen, den feinsten Hotels, auf den Schiffen des
 Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-America-Linie, in
 den Speisewagen der Internationalen Schlafwagen-
 Gesellschaft findet man diese Marke.
 Wend's englische Saucen sind aus den feinsten und
 besten Ingredienzen zubereitet und von unerreichter
 Güte.
 Wend's englische Saucen sind Zoll- und Fracht-
 ersparnis halber billiger wie die in England gefe-
 rigten — ein Umstand, der bei Gratissabgabe in Hotels
 und Restaurants, sowie bei Verbrauch in der Küche,
 sehr ins Gewicht fällt.
 Wend's Speisewürze, garantiert rein, erfreut
 sich grösster Anerkennung. Dieselbe gibt allen Suppen
 einen angenehmen kräftigen Geschmack und behält ihr
 feines Aroma auch wenn sie ins Kochen gerät.
 Hotels und Restaurants geniessen seitens der Ver-
 kaufstellen Vorzugspreise. Wenn am Platze nicht
 erhältlich, erbitten direkte Bestellung unter unserer
 Adresse.
F. Th. Wend & Cie.
 Strassburg i. E.

Hupfeld's Selbstspielendes Piano
 muss als das Ideal auf dem Gebiete der mecha-
 nischen Musikwerke bezeichnet werden. Die Wieder-
 gabe aller Musikstücke ist auf demselben eine geradezu
 vollendet schöne und kann auf mechan. Wege sowohl
 durch Drehen einer Kurbel als auch durch Verwendung
 elektr. Kraft (mit Akkumulator oder Anschluss an
 elektr. Leitung) erfolgen. Ferner kann das Instrument
 wie jedes andere Piano auf den Tasten gespielt werden.
 Vermittelt des Selbstspielenden Pianos ist es den Herren
 Wirten und Hoteliers ermöglicht, in jedem Momente eine
 ganz vorzügliche Tanz- und Unterhaltungsmusik zu bieten,
ohne eines Spielers zu bedürfen.
 Auf Wunsch kann das Instrument auch mit Geld-
 einwurf geliefert werden.
GEBRÜDER HUG & CIE
 Zürich — Basel — St. Gallen — Luzern — Winterthur.

Das
Reinigen oder Färben
 von
Vorhängen, Wolldecken
 etc.
 wird schnellstens schön und billig
 besorgt.
Für Hotels extra Rabatt.
 Es empfiehlt sich
C. Hummel
 Chem. Waschanstalt
Wädenswil.

Älteste u. grösste Wursterei Basels
J. J. GRAUWILER-AMMANN, vormals FRITZ WEITNÄUER
 Versandt nach auswärts. Spezialität: **Telephon 1833.**
Feinste in- und ausländische Wurst-Waren.
 sowie Prima Schinken zum Kochen und Rohessen. (K. 5525 B.)

Institution Briod & Gubler,
 Chailly sur Lausanne.
 Vorbereitung auf die Hoteller-Fachschule in Ouchy.
 Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.
 Direction:
 H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

Bad- und Kur-Hotel.
 Ein bedeutendes, nachweisbar rentables, best eingerichtetes
 und gut empfohlenes
Kur-Etablissement
 mit altrenommierten Heilquellen und Umschwung ist zu den
 günstigsten Bedingungen an einen soliden Käufer abzugeben.
 Anfragen unter gegenseitiger Diskretion befördert die Expedition
 dieses Blattes unter **H 73 R.**

English Plumbing & Sanitary Works
THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS
 Ingénieurs sanitaires
 Cannes (France) St-Moritz-les Bains (Suisse) Nice (France)
 7, rue des Roses Hôtel Central 22, Boulevard Raimbaldi
 Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous
 adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les Bains. 2206

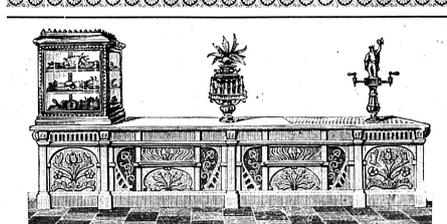
Ing. Augusto Stigler.
 Hydraulische und elektrische
Personenaufzüge.
 1200 Anlagen in Europa,
 60 Anlagen in der Schweiz.

LAUSANNE.
Grand Hôtel Riche-Mont.
 Maison de 1^{er} Ordre.
 A 3 min. de la Gare. Situation ex-
 ceptionnelle. Grand Parc. Vue étendue
 sur le lac et les Alpes. — Ascenseur.
 Bains. Lumière électrique dans toutes
 les chambres. Restaurant à prix fixe
 ou à la carte.
S. Ritter-Wolbold, Prop.

**Hydraulische Warenaufzüge,
 Hydraulische Gepäckaufzüge,
 Hydraulische Speiseaufzüge,
 Transmissionsaufzüge.**
 Alleinvertretung:
Geo. F. Ramel,
 Maschinen-Ingenieur,
 Nordstrasse 37, ZÜRICH IV.
 Telegramme: Ramelo, Zürich.
 Telefon No. 1291.
 Prima Referenzen.
 Ausarbeitung von Projekten und Kosten-
 voranschlägen gratis. (M. 5019 Z)
 System der Personenaufzüge für
 bestehende und neue Bauten.

Englisch in 2 Monaten!
„Anglia“
 Handels- und Sprach-Institut
 Clifton Gardens, London W.
 Spezielles System für Hoteliers.
 40 Zimmer, jeglicher Komfort,
 mässiges Honorar, alles inbegriffen.
 Kostenfreie Besorgung von Stellen
 in besten Hotels in England u. London
 durch das
 mit dem Institut verbundene
 Stellenvermittlungsbureau
 17 Shaftesbury Avenue.
 23 (Zürich, G. 857)

ROOSCHÜZ & CIE, BERN
 Abteilung: Waffeln-Fabrik.
Gaufrettes Waffeln Wafers
Waffeln sind heutzutage das beste Dessert!
 Wir empfehlen für Hotels, Pensionen und Restaurants:
 I. Wiener Waffeln
 II. Englische „
 III. Dessert- „
 IV. Russische „ Marke „Zar“
 V. Suprême „ „R. & Co.“
 VI. „Othello“-Waffeln
 Unsere Waffeln sind aus den
 reinsten und feinsten Rohmate-
 rialien hergestellt und behalten
 infolgedessen für lange Zeit ihren
 frischen und guten Geschmack
 und ihr schönes Aussehen.
Probier-Muster gratis und franko.
 Man verlange ausdrücklich Waffeln 81
Marke „Rooschüz & Cie“



J. J. Müller, Bierausschankapparate-Fabrik
 so Steinengraben BASEL Steinengraben 80
SPEZIALITÄT:
Restaurationsbüffet mit Tropfberrosten, in Zink, Kupfer, Messing
 und Nickel. Aussehank mittelst Schenk-
 säule und Kelleranstich.
Eiskastenbüffet in einfachster bis zur feinsten Ausführung. Aus-
 sehank mittelst Syphon und Zimmeranstich.
Eiskasten für Flaschenbier. **Speisekasten** ganz aus Kristall-
 glas mit Eiskühlung, als Büffet-Aufsatz dienend. **Etageren-
 aufsätze** für Liqueurflaschen. [K 828 Z]
Schenksäulen mit Doppelhähnen, um 2 Bier aus dem gleichen
 Hahn zu ziehen. Wasserpressionen, Schwungrad-
 pumpe, ferner Kohlendioxid-Reduzierventile etc. etc.
Ventilatoren, bewährtes System, mittelst Wasser und Riemenbetrieb
 zur Entfernung von unreiner Luft, Staub, Hitze, Rauch
 und Dampf und zum Ausaugen von frischer Luft von Aussen.
 Illustrierte Preislisten, sowie Referenzen über ausgeführte Arbeiten
 stehen gerne zu Diensten. — **Ältestes und grösstes Installations-
 geschäft i. d. Schweiz für Komp. Bierausschank-Einrichtungen.**
 Eigene Monteurs in der ganzen Schweiz. — Vernickelungs-Anstalt.

E. Wolter, Thee en gros
 Neuhäusen am Rheinflall
 empfiehlt sein gut assortiertes Lager von rein chinesischem
 Thee und prima englischen Mischungen der
 United Kingdom Tea Company zu geill. Abnahme angelegentlichst.
 Preise per Kilo:
 Fr. 3.50, Fr. 4.50, Fr. 5.—, Fr. 6 und höher
 franko inklusive Verpackung in hübschen Büchsen von 5 u. 10 Ko. netto.
 Muster und Preisliste gratis und franko.

Alter Unterwaldner-Reih-Käse.
Erische Zentrifugen-Tafel-Butter,
Erische Nidel-Koch-Butter
 liefert gut und billig
Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.
 („Otto“ ist für die Adresse notwendig.) 2483
 Telegramm-Adresse: Otto, Beckenried. Post-Adresse: Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.